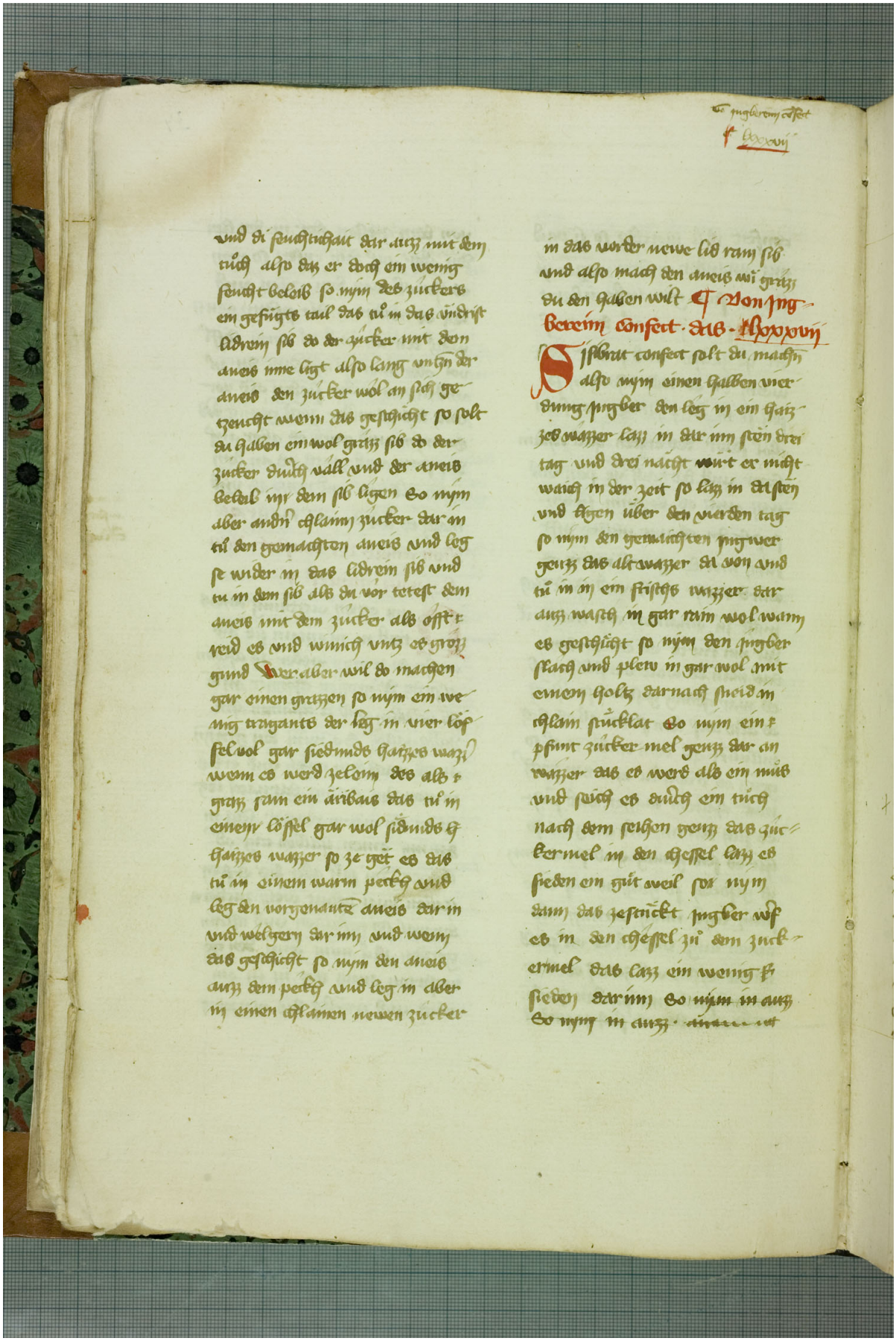
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



und di feuchtichait dar auzz mit dem
tuch also das er doch ein wenig
feucht beleib so nym des zuckers
ein gefügts taul das tu in das vindrist
ldrein sib do der zucker mit den
aneis inne ligt also lang untzin der
aneis den zucker wol an sich ge-
zeucht wenn das geschicht so solt
du halben ein wol gratz sib do der
zucker durch vall und der aneis
beleib inn dem sib ligen So nym
aber andn schlaim zucker dar an
tu den gemachten aneis und leg
se wider in das ldrein sib und
tu in dem sib als du vor tetest dem
aneis mit dem zucker als offt e
reid es und winich untz es groz
grund Wer aber wil do machen
gar einen gratzen so nym ein ve-
ning tragants der leg in vier löf
fel vol gar siedinds hatzes wazz
wenn es werd zelom des als e
gratz zum ein äribas das tu in
einem löffel gar wol sidinds h
hatzes wazzer so ze get es das
tu in einem warn perch und
leg den vorgenantz aneis dar in
und welger dar inn und wenn
das geschicht so nym den aneis
auzz dem perch und leg in aber
in einen schlamen newen zucker
in das vorder newe ldrein sib
und also mach den aneis mit gratz
du den halben wilt ¶ Von ing-
berein confect · das · [illegible]
Ysibrut confect solt du machen
also nym einen halben vier
dung ingber den leg in ein hatz
zes wazzer lazz in dar inn sten drei
tag und drei nacht wurt er nicht
waich in der zeit so lazz in dar sten
und ligen über den vierden tag
so nym den gemaichten ingwer
gratz das alt wazzer dar von und
tu in in ein fristigs wazzer dar
auzz wasch in gar rain wol warm
es geschicht so nym den ingber
slach und pleu in gar wol mit
einem holtz darnach sneid in
schlain stucklat So nym ein e
pfint zucker mel gratz dar an
wazzer das es werd als ein müs
und seich es durch ein tuch
nach dem seichen gratz das zuc-
kermel in den chessel lazz es
sieden ein gut weil for nym
dann das zesnicht ingber uf
es in den chessel zu dem zuck-
ermel das lazz ein wenig fr
sieden darinn So nym in auzz
So nym in auzz · [illegible]